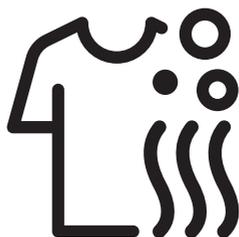




Waschtrockner

Bedienungsanleitung



WDW 85140



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zunächst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,
Vielen Dank, dass Sie ein Beko-Produkt erworben haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie diese auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkt an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung. In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet:



GEFAHR!

- Warnung vor Stromschlägen.



GEFAHR!

- Warnung bezüglich des Produktgewichts



GEFAHR!

- Warnung wegen Brandgefahr.



VORSICHT!

- Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.



VORSICHT!

- Wichtige Vorsichtsmaßnahmen.



INFORMATIONEN

- Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.



- Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



- Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren Richtlinien hergestellt.
- Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.



- „Allergy UK“ ist die Marke der British Allergy Association. Die entscheidende Kennzeichnung ist das „Zulassungssiegel“. Wenn Sie ein Produkt mit diesem Logo sehen, haben Sie die Gewissheit, dass das Produkt wissenschaftlich auf seine Effizienz bei der Reduzierung/Entfernung von Allergenen aus der Umgebung von Allergikern und Asthmatikern getestet wurde oder dass die Produkte einen stark reduzierten Anteil an Allergenen/Chemikalien aufweisen.



1 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Allgemeine Sicherheit



VORSICHT!

- Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder mit einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten sich nicht in der Nähe des Geräts aufhalten, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.



VORSICHT!

- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.



INFORMATIONEN

- Lassen Sie Installationsarbeiten immer von sachkundigen Personen durchführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.

1.1.1 Elektrische Sicherheit



GEFAHR!

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!



VORSICHT!

- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

1.1.2 Produktsicherheit



VORSICHT!

- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen. Greifen Sie immer am Stecker selbst.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



INFORMATIONEN

- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.



GEFAHR!

- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.



VORSICHT!

- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.



INFORMATIONEN

- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls sich die Maschine nach Abschluss des Programms noch nicht ausreichend abgekühlt hat, kann die Tür nicht geöffnet werden. Versuchen Sie niemals, die Tür mit Gewalt zu öffnen. Das Gerät muss sich erst abkühlen. Andernfalls können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.



INFORMATIONEN

- Am Aufstellungsort des Gerätes darf sich keine verschließbare, Schiebe- oder Schwenktür befinden, die ein vollständiges Öffnen der Gerätetür verhindert.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht an Orten auf, an denen es Witterungen ausgesetzt ist.
- Manipulieren Sie die Bedienelemente nicht.



INFORMATIONEN

- Falls zur Einhaltung des Standards ein Thermoschutz mit selbständiger Rückstellung erforderlich ist, müssen Anweisungen für Geräte mit einem Thermoschutz ohne selbständige Rückstellung, der durch Trennung der Netzstromversorgung zurückgesetzt wird, Folgendes enthalten:
VORSICHT: Zur Vermeidung einer Gefahr aufgrund versehentlicher Rückstellung eines Thermoschutzes darf dieses Gerät weder über ein externes Schaltgerät, wie einen Timer, noch über einen anderweitig regelmäßig ein- und ausgeschalteten Stromkreis verbunden werden.

1.1.3 Warnhinweise zum Trocknen



GEFAHR!

- Wäsche, die zuvor mit (Reinigungs-) Benzin, chemischen Reinigungsmitteln oder anderen entflammaren oder explosiven Substanzen gewaschen, gereinigt oder verschmutzt wurde, darf nicht in der Maschine getrocknet werden, da sie entflammare oder explosive Dämpfe entstehen lassen kann. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Mit flüssigem Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verschmutzte Wäsche muss vor der Trocknung mit heißem Wasser und viel Waschmittel gereinigt werden. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Schaumstoff (Latexschaum), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, Kleidungsstücke oder Kissen mit Gummieinlagen oder Schaumstoffpolstern dürfen nicht mit der Trocknungsfunktion getrocknet werden. Andernfalls besteht Brandgefahr.

**GEFAHR!**

- Wenn Sie Waschmittelkugeln, Dosierkugeln, Wäschebeutel oder andere Dinge aus Kunststoff zum Waschen in der Maschine einsetzen, können diese beim Trocknen schmelzen. Verwenden Sie solche Produkte nicht beim Trocknen. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Führen Sie die Trocknungsfunktion nicht durch, wenn Sie industrielle Chemikalien zur Reinigung einsetzen. Andernfalls besteht Brandgefahr.

**GEFAHR!**

- Berühren Sie das Türglas nach dem Trocknen nicht mit bloßen Händen. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Damit die Wäsche eine Temperatur behält, bei der sie nicht beschädigt wird, erfolgt als letzter Schritt eine Kühlphase. Falls Sie die Gerätetür vor Abschluss der Kühlung öffnen, setzen Sie sich möglicherweise heißem Dampf aus. Es besteht Verbrennungsgefahr.

**GEFAHR!**

- Falls Trocknungsprogramme unterbrochen werden (durch den Abbruch eines Programms oder durch einen Stromausfall), kann die Wäsche in der Maschine heiß sein. Seien Sie vorsichtig.

**VORSICHT!**

- Stoppen Sie das Gerät nicht vor Abschluss des Trocknungsprogrammes. Falls Sie das Gerät stoppen müssen, nehmen Sie die gesamte Wäsche aus der Maschine und legen Sie sie an einem geeigneten Ort zum Abkühlen aus.
- Ihr Gerät eignet sich zum Betrieb bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und 35 °C.

**VORSICHT!**

- Bei Umgebungstemperaturen zwischen 15 und 25 °C funktioniert Ihr Gerät optimal.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere nicht in das Gerät klettern können. Prüfen Sie das Geräteinnere vor jeder Benutzung.
- Überladen Sie die Maschine beim Trocknen nicht. Befolgen Sie die zur Trocknung angegebene maximale Beladung.
- Trocknen Sie keine Lederkleidung oder Kleidung, die Leder enthält (wie Jeans mit Lederetikett). Die Farbe von Lederteilen kann auf andere Textilien übergehen.
- Schalten Sie das Gerät bei Fehlern, die anhand der in den Sicherheitshinweisen angegebenen Informationen nicht behoben werden können, aus. Ziehen Sie den Netzstecker, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.



VORSICHT!

- Sie können Wäsche in Ihrem Waschtrockner nur waschen, nur trocknen oder sowohl waschen als auch trocknen. Die Maschine darf nicht längere Zeit ausschließlich zum Trocknen feuchter Wäsche genutzt werden. Wenn die Maschine nur zum Trocknen verwendet wird, muss sie etwa bei jedem 15ten Einsatz ohne Wäsche mit einem Kurzwaschprogramm betrieben werden.



VORSICHT!

- Prüfen Sie alle Wäschestücke, bevor Sie sie in die Maschine geben; stellen Sie sicher, dass sich keine Feuerzeuge, Münzen, Metallteile oder Nadeln in den Taschen befinden.
- Unterwäsche mit Metallbügeln darf nicht in der Maschine getrocknet werden. Metallbügel können sich während des Trocknens aus der Wäsche lösen und die Maschine beschädigen. Geben Sie sie in einen Beutel oder Kissenbezug.
- Trocknen Sie keine großen Wäschestücke, wie Tüllvorhänge, Gardinen, Bettwäsche, Decken oder Vorleger, in der Maschine. Andernfalls könnte Ihre Wäsche beschädigt werden.



INFORMATIONEN

- Trocknen Sie keine ungewaschene Wäsche in der Maschine.
- Verwenden Sie in der Maschine keine Weichspüler oder Antistatikprodukte, sofern diese nicht vom Hersteller empfohlen werden.
- Produkte wie Weichspüler müssen entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
- Trocknen Sie keine empfindlichen Textilien, wie Seide, Wollwaren etc., in der Maschine. Wollwaren können einlaufen, andere empfindliche Textilien können beschädigt werden.



INFORMATIONEN

- Prüfen Sie vor dem Waschen und Trocknen die Symbole am Pflegeetikett.

1.2 Zweckmäßiger Einsatz



INFORMATIONEN

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nur zum Waschen, Spülen und Trocknen von Textilien, die entsprechend gekennzeichnet sind.



INFORMATIONEN

- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.
- Dieses Gerät ist für den Einsatz in Haushalten und ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen, wie z. B.:
 - - Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
 - - Bauernhöfen.
 - - Durch Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
 - - Jugendherbergen.
 - - Gemeinschaftsbereiche in Wohnblöcken oder Wäschereien.

1.3 Sicherheit von Kindern



VORSICHT!

- Kinder unter 3 Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.



VORSICHT!

- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.4 Konformität mit WEEE-Richtlinie und Entsorgung von Altgeräten

Dieses Produkt enthält keine der in der vom Ministerium ausgestellten „Richtlinie zur Steuerung von Elektro- und Elektronikgeräten“ beschriebenen schädlichen und verbotenen Materialien. Es stimmt mit der WEEE-Richtlinie überein.

	<p>Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Betriebslebenszeit daher nicht über den normalen Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erfragen Sie die nächstgelegene Sammelstelle bei Ihren örtlichen Behörden.</p>
--	---

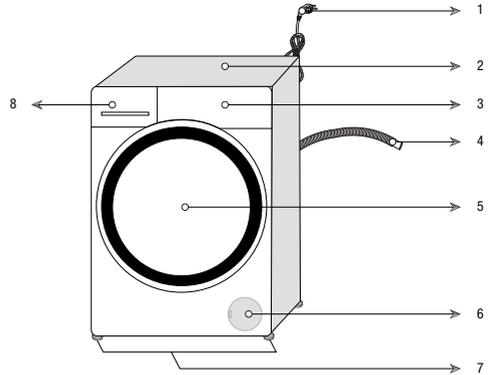
Helfen Sie beim Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen, indem Sie Altprodukte recyceln. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:
Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

1.5 Verpackungsinformationen

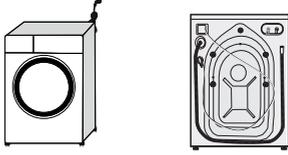
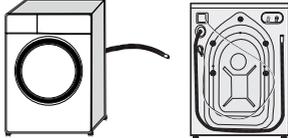
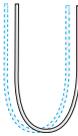
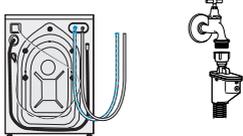
Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nicht mit dem normalen Hausmüll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

2 Ihr Wäschetrockner 2.1 Übersicht



1 - Netzkabel	5 - Tür
2 - Deckplatte	6 - Filterabdeckung
3 - Bedienfeld	7 - Einstellbare Füße
4 - Ablaufschlauch	8 - Waschmittelschublade

2.2 Lieferumfang

 <p>Netz Kabel</p>	
 <p>Wasserablaufschlauch</p>	
 <p>Transportschrauben</p>	
 <p>Leitungswasserzulaufschlauch</p>	
 <p>Fach für Flüssigwaschmittel (*)</p>	
 <p>Bedienungsanleitung</p>	
 <p>Kunststoffsteckergruppe</p>	



INFORMATIONEN

- Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.

(*) Wird je nach Gerätemodell mit dem Gerät geliefert.

2.3 Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr.96/60/EC/1996

Hersteller	Beko
Modell	WDW 85140
Energieeffizienzklasse auf einer Skala von A (niedriger Energieverbrauch) bis G (hoher Energieverbrauch)	A
Energieverbrauch (Waschen, Schleudern und Trocknen) (kWh)	5,44
Energieverbrauch nur für Wasch- und Schleuderprogramm (kWh)	0,76
Waschwirkungsklasse auf einer Skala von A (besser) bis G (schlechter)	A
Nach dem Schleudervorgang verbleibende Restfeuchte (Anteil am Trockengewicht der Wäsche) %	44
Schleuderdrehzahl (U/min)	1400
Waschen Füllmenge (Baumwolle) kg	8
Trocknen Füllmenge (Baumwolle) kg	5
Wasserverbrauch für Wasch-, Schleuder und Trockenprogramm (l)	78
Wasserverbrauch nur für Waschen und Schleudern (l)	47
Wasch- und Trockenzeit (min)	610
Repräsentativer Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten immer zum Trocknen verwendet (200 Programme) (kWh / l)	1088 / 15600
Repräsentativer Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten nie zum Trocknen verwendet (200 Programme) (kWh / l)	152 / 9400
Geräusch waschen / schleudern / trocknen (dB(A) re 1 pW)	55/77/64
Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.	

Eingebaut	Nein
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	54
Nettogewicht (±4 kg)	71
Einzelwassereinfluss/Doppelwassereinfluss	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
VDE	9620

3 Installation

Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (beachten Sie dazu auch die Bedienungsanleitung). Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.



GEFAHR!

- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von sachkundigen Personen durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.



GEFAHR!

- Ihr Produkt ist zu schwer, als dass es von einer Person allein transportiert werden sollte.



VORSICHT!

- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.



VORSICHT!

- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen stabilen und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Kanten, wie z. B. Treppenstufen, auf. Stellen Sie die Maschine auch nicht auf eine Plattform.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann. (Siehe Warnhinweise zum Trocknen)
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Am Aufstellungsort des Gerätes darf sich keine verschleißbare, Schiebe- oder Schwenktür befinden, die ein vollständiges Öffnen der Gerätetür verhindert.
- Betreiben Sie das Gerät an einem gut belüfteten und staubfreien Ort.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

3.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die am Band befestigten Stabilisatoren.



GEFAHR!

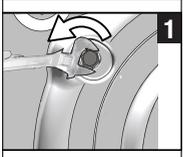
- Das Produkt ist schwer. Entfernen Sie die Stabilisatoren wie in der Abbildung gezeigt.
- Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Hand nicht unter der Maschine eingeklemmt wird.

3.3 Transportsicherungen entfernen

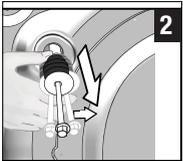


VORSICHT!

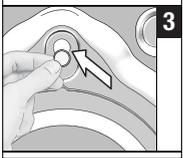
- Entfernen Sie die Transportsicherungen nicht vor Entfernen der Stabilisatoren.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



- 1**
- 1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit dem Werkzeug, bis sie sich frei drehen lassen.



- 2**
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



- 3**
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.



INFORMATIONEN

- Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.
- Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

3.4 Wasseranschluss



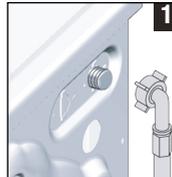
INFORMATIONEN

- Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann. Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.



VORSICHT!

- Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
- Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

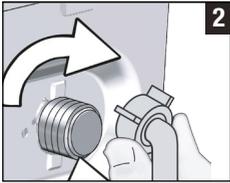


- 1**
- 1 Schließen Sie den mit der Maschine gelieferten Spezialschlauch an den Wasserzulauf des Gerätes an.



VORSICHT!

- Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass der Kaltwasseranschluss korrekt durchgeführt wird. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.



2 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches sicher von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeug an.

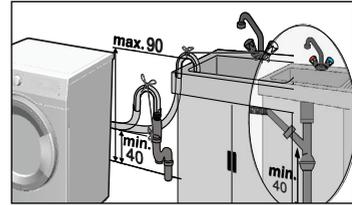
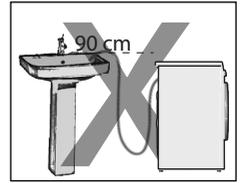
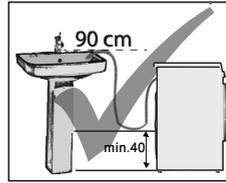


3 Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett; überzeugen Sie sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt.

Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen Sie anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

3.5 Wasserablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein Waschbecken oder eine Badewanne an.



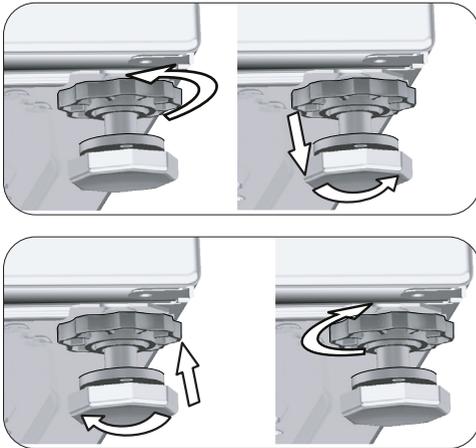
- Verbinden Sie den Schlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 90 cm.
- Falls der Schlauch auf Bodenhöhe (oder weniger als 40 cm darüber) platziert und später erhöht wird, wird der Wasserablauf schwierig und die Wäsche kommt möglicherweise extrem nass aus der Maschine. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch ergänzen. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.



VORSICHT!

- Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

3.6 FüÙe einstellen



VORSICHT!

- FüÙe so einstellen, dass die Maschine gerade am Aufstellungsort steht, an dem sie benutzt wird.
- Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen.
- Überprüfen Sie die FüÙe auf Spiel, indem Sie die Maschine von den oberen diagonalen Kanten aus nach unten drücken.
- Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, Geräusche erzeugen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.
- Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls können die Kontermuttern beschädigt werden.

- a) Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.
- b) Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
- c) Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.

3.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz einer Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.



GEFAHR!

- Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

3.8 Gerät transportieren

- 1 Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
- 2 Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
- 3 Lassen Sie das gesamte im Gerät verbliebene Wasser ab. Siehe 6.5
- 4 Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Siehe 3.3



GEFAHR!

- Ihr Produkt ist zu schwer, als dass es von einer Person allein transportiert werden sollte.
- Ihr Produkt ist schwer; es muss von zwei Personen getragen werden. Seien Sie auf Treppen besonders vorsichtig. Falls das Gerät auf Sie fällt, können Verletzungen auftreten.



VORSICHT!

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.



INFORMATIONEN

- Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

mit dem passenden Waschprogramm. Trocknen Sie solche Wäschestücke durch Aufhängen oder Auslegen. Trocknen Sie sie nicht in der Maschine.

- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.



INFORMATIONEN

- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.

4 Vorbereitung

4.1 Wäsche sortieren

- * Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- * Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie entsprechende Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle. Solche Wäschestücke können sich während des Trocknens zudem zu stark erhitzen und andere Kleidungsstücke beschädigen. Trocknen Sie solche Wäsche nicht in der Maschine.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Haken und sonstige nicht textile Teile. Trocknen Sie keine Tüllvorhänge in der Maschine.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich

4.3 Nützliche Tipps zum Waschen

Die Energieeffizienz verbessert sich durch die Verwendung von Programmen mit niedrigeren Temperaturen und geeigneten Waschmitteln.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen.

Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.

- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl.
- Verwenden Sie nicht mehr als die auf der Verpackung empfohlene Waschmittelmenge.

4.4 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und „Installation/ Aufstellung“ vertraut.

Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 6.2 beschriebene Methode an.



INFORMATIONEN

- Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.
- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab. Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.



VORSICHT!

- Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräusentwicklung und zu Vibrationen kommen. Geben Sie zur Erzielung einer guten Trocknungsleistung nicht mehr als die angegebene Wäschemenge in die Maschine.

Wäschentyp	Gewicht (g)	Wäschentyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200	Kleines Handtuch	100
Stoffserviette	100	Nachthemd	200
Bettlaken	700	Unterwäsche	100
Bettlaken	500	Herren-Overall	600
Kissenbezug	200	Herrenhemd	200
Tischtuch	250	Herren-Schlafanzüge	500
Handtuch	200	Blusen	100

4.6 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.



INFORMATIONEN

- Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür wird erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms entriegelt. Falls das Innere der Maschine nach Abschluss des Programms sehr heiß ist, öffnet sich die Tür erst, wenn die Temperatur gesunken ist.



VORSICHT!

- Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

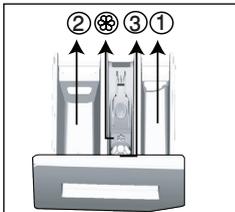


INFORMATIONEN

- Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.

4.7.1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:



- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (☉) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie niemals die Waschmittelschublade offen stehen, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.

- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine. Entfernen Sie diese Dinge vor dem Trocknen.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.
- Geben Sie keine Waschchemikalien (Flüssigwaschmittel, Weichspüler etc.) hinein, während die Maschine trocknet.

4.7.3 Das richtige Waschmittel

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Woll Sachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.



VORSICHT!

- Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.
- Verwenden Sie keine Pulverseife.

4.7.4 Spülmittelmenge anpassen

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

4.7.5 Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden oder konzentriert ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

4.7.6 Flüssigwaschmittel

4.7.6.1 Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter

- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in den Waschmittelbehälter geben.



4.7.6.2 Bei Flüssigwaschmitteln ohne Flüssigwaschmittelbehälter

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.

- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.



INFORMATIONEN

- Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel künftig im unteren Bereich der Trommel direkt zur Wäsche.



INFORMATIONEN

- Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.
- Denken Sie daran, vor dem Trocknen jegliche Dosierkugeln aus Kunststoff etc. aus der Trommel zu entfernen.

4.7.8 Wäschestärke verwenden

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

4.7.9 Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Wählen Sie alternativ ein Programm mit Extraspülen und geben Sie Bleichmittel in ein leeres Fach der Waschmittelschublade; sobald der erste Spülungsschritt in der Anzeige erscheint, geben Sie 1 Glas Wasser in dasselbe Fach.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie

- Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Sauerstoffbasierte Bleichmittel können mit Waschmittel verwendet werden; wenn beides jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweist, geben Sie zunächst Waschmittel in Fach 2 in der Waschmittelschublade und

warten Sie, bis die Maschine das Waschmittel herauspült, während die Maschine Wasser aufnimmt. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

4.7.10 Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

4.8 Nützliche Tipps zum Waschen

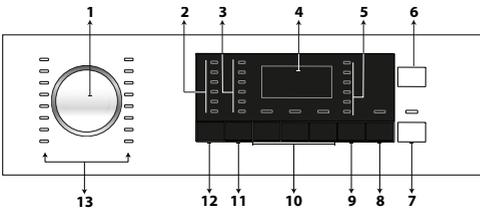
		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Schwarzes/ Dunkles	Feinwäsche/ Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt <small>(narhtäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)</small>	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt <small>(beispielsweise Krage- oder Manschettenschmutz)</small>	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt <small>(keine sichtbaren Flecken)</small>	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

4.9 Nützliche Tipps zum Trocknen

		Programme				
		Baumwolle trocknen	Synthetik trocknen	Babyprotect +	Waschen & Trocknen	Waschen & Tragen
Wäschetyp	Strapazierfähige Textilien mit Baumwollanteil	Bettlaken, Bettzeug, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, strapazierfähige Maschenware, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken etc.	Nicht empfohlen!	Wäscht und trocknet nacheinander! Bettlaken, Bettzeug, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, strapazierfähige Maschenware, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken etc.	Wäscht und trocknet nacheinander! Bettlaken, Bettzeug, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, strapazierfähige Maschenware, Jeans, Segeltuchhosen, Hemden, Baumwollsocken etc.	Kleidung, die kurze Zeit getragen wurde und fleckenfrei ist, wie z. B. Hemden, T-Shirts, Sweatshirts etc. Es sollte nur wenig Wäsche hineingegeben werden.
	Synthetiktexilien (Polyester, Nylon etc.)	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen für Polyester-, Nylon-, Polyacetat-, Acrylmischtextilien. Trocknung bei Viskosemischtextilien nicht empfohlen. Beachten Sie außerdem die Trocknungshinweise auf den Pflegeetiketten.	Polyester-, Nylon-, Polyacetat- und Acrylmischtextilien sollten bei niedrigen Temperaturen gewaschen und getrocknet werden; beachten Sie außerdem die Wasch- und Trocknungshinweise auf den Pflegeetiketten.	Polyester-, Nylon-, Polyacetat- und Acrylmischtextilien sollten bei niedrigen Temperaturen gewaschen und getrocknet werden; beachten Sie außerdem die Wasch- und Trocknungshinweise auf den Pflegeetiketten.	Sehr leicht verschmutzte und fleckenfreie Hemden, T-Shirts und Synthetikmischtextilien. Es sollte nur wenig Wäsche hineingegeben werden.
	Feinwäsche (Seide, Wolle, Kaschmir, Angora etc.)	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!	Nicht empfohlen!
	Sperrige Wäsche, wie Bettzeug, Mäntel, Gardinen etc.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Durch Aufhängen oder Auslegen trocknen.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Durch Aufhängen oder Auslegen trocknen.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Durch Aufhängen oder Auslegen trocknen.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Durch Aufhängen oder Auslegen trocknen.	Nicht empfohlen! Sperrige Wäsche sollte nicht in der Waschmaschine getrocknet werden. Durch Aufhängen oder Auslegen trocknen.

5 Produkt bedienen

5.1 Bedienfeld



- 1 – Programmauswahlknopf
- 2 – Temperaturschleifer
- 3 – Schleuderdrehzahl-Anzeige
- 4 – Display
- 5 – Trocknungsprogrammleuchten
- 6 – Ein-/Aus-Taste
- 7 – Start/Pause
- 8 – Endzeit-Einstellung
- 9 – Trocknungsgrad-Einstellung
- 10 – Zusatzfunktionstasten
- 11 – Schleuderdrehzahl-Einstellung
- 12 – Temperatureinstellung
- 13 – Programmauswahlleuchten

5.2 Symbole im Display



- a - Waschanzeige
- b - Spülanzeige
- c - Schleuderanzeige
- d - Trocknungsanzeige
- e - Endanzeige
- f - Kein-Wasser-Anzeige
- g - Zeitinformationsanzeige
- h - Türsperre-Anzeige
- i - Kindersicherung-Anzeige

5.3 Maschine vorbereiten

1. Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
2. Netzstecker der Maschine einstecken.
3. Wasserhahn vollständig aufdrehen.
4. Wäsche in die Maschine geben.
5. Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

5.4 Waschprogramm wählen

1. Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.
2. Das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen.



INFORMATIONEN

- Die maximale Schleuderdrehzahl dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
- Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.
- Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

5.5 Waschprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:



INFORMATIONEN

- Nachdem Sie das Programm zum Waschen Ihrer Wäsche gewählt haben, können Sie mit der Trocknungstaste die Trocknung für Ihre Wäsche nach Ablauf des Waschgangs aktivieren. Mit jeder Betätigung der Taste zeigt die Infozeile, an welchem Punkt die Trocknung durchgeführt wird; das entsprechende Symbol schaltet sich ein. Auf Wunsch können Sie die Trocknung durch kontinuierliches Drücken der Taste auf die maximal von der Maschine erlaubte Zeit einstellen.
- Bei den Symbolen in der Anzeige handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.
- Wenn Sie mit der Trocknungsfunktion Ihrer Maschine waschen und trocknen, dürfen Sie maximal 5 kg Wäsche in die Maschine geben. Bei übermäßiger Beladung wird Ihre Wäsche nicht trocknen und das Gerät arbeitet sehr lange, verbraucht mehr Energie.

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.



INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche nach dem Waschen ohne Unterbrechung trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder zeitbasierte Trocknung durchgeführt werden). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend den Trocknungsauswahlen, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm waschen Sie Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll- Mischtextilien usw.). Ihre Textilien werden mit sanften Waschbewegungen und schneller als mit dem „Baumwolle“-Programm gewaschen.



INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche nach dem Waschen ohne Unterbrechung trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder zeitbasierte Trocknung durchgeführt werden). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend den Trocknungsauswahlen, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

• Wolle

Mit diesem Programm waschen Sie Wollsachen. Die richtige Waschttemperatur wird auf den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.



INFORMATIONEN

- Die Trocknungsfunktion kann in Wollwaschprogrammen nicht ausgewählt werden.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es erhebliche Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschttemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Programmdauer möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was ein noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.



INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche nach dem Waschen ohne Unterbrechung trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder zeitbasierte Trocknung durchgeführt werden). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend den Trocknungsauswahlen, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

• Feinwäsche

Mit diesem Programm empfindliche Wäsche waschen. Ihre Wäsche wird im Vergleich zum Synthetik-Programm mit sanfteren Waschbewegungen gewaschen.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht in der Maschine gewaschen werden sollen. Ihre Wäsche wird besonders schonend und mit besonders sanften Waschbewegungen gewaschen.

• Express

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.



INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche nach dem Waschen ohne Unterbrechung trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder zeitbasierte Trocknung durchgeführt werden). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend den Trocknungsauswahlen, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

• Super Express 14'

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen von kleinen Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien. Es wäscht Ihre Wäsche in 14 Minuten.



INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche nach dem Waschen ohne Unterbrechung trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder zeitbasierte Trocknung durchgeführt werden). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend den Trocknungsauswahlen, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.



INFORMATIONEN

- Sie können Ihre Wäsche nach dem Waschen ohne Unterbrechung trocknen (nach dem Waschen kann eine automatische oder zeitbasierte Trocknung durchgeführt werden). Wählen Sie dazu vor Start des Waschprogrammes auch die Trocknungsfunktion.
- Entsprechend den Trocknungsauswahlen, die Sie zu den Waschprogrammen hinzufügen, sehen Sie das Programmende im Display der Maschine.
- Wenn nach dem von Ihnen ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, halten Sie die Trocknen-Zusatzfunktionstaste gedrückt, bis die Trocknungsleuchte erlischt.

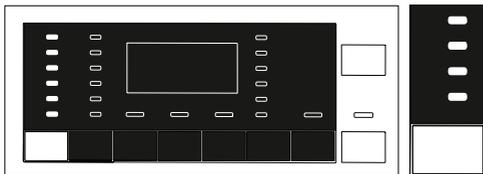
• Spülen

Dieses Programm dient zum separaten Spülen oder Stärken.

• Schleudern + Abpumpen

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

5.6 Temperatur auswählen



Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann. Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatur einstellaste**.



INFORMATIONEN

- Mit der Temperatureinstelltaste kann der Wert nur verringert werden. Ein Beispiel: Wenn Sie 60 °C wählen möchten, während das Display 40 °C anzeigt, müssen Sie die Taste mehrmals drücken, bis 60 °C erscheint, indem die Einstellung von 40 °C reduziert wird.

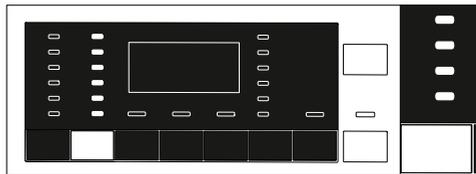


INFORMATIONEN

- Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, wird die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur angezeigt. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

Abschließend erscheint die Kaltwäsche-Leuchte im Display und zeigt die Kaltwäsche-Option an. Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Sie können die gewünschte Temperatur nach Beginn des Waschgangs wählen; dies muss jedoch geschehen, bevor der Heizvorgang startet.

5.7 Schleuderdrehzahl auswählen



Wann immer ein neues Programm ausgewählt wird, erscheint die für das entsprechende Programm empfohlene Schleuderdrehzahl in der **Schleuderdrehzahlanzeige**.



INFORMATIONEN

- Möglicherweise ist die empfohlene Schleuderdrehzahl nicht die Maximalschleuderdrehzahl, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie zum Ändern der Schleuderdrehzahl die **Schleuderdrehzahl-Einstelltaste**. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.



INFORMATIONEN

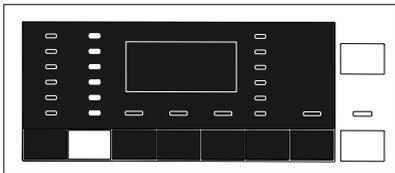
- Mit der Schleuderdrehzahl-Einstelltaste kann der Wert lediglich verringert werden. Ein Beispiel: Wenn Sie 1000 U/min wählen möchten, während das Display 800 U/min anzeigt, müssen Sie die Taste mehrmals drücken, bis 1000 U/min erscheint, indem die Einstellung von 800 U/min reduziert wird.



INFORMATIONEN

- Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol , die „Nicht schleudern“-Option durch das Symbol  angezeigt.

5.7.1 Wenn Sie Ihre Wäsche nach dem Spülstopp schleudern möchten:



- Passen Sie die **Schleuderdrehzahl** an.
- Drücken Sie die Taste **Start / Pause / Abbruch**. Das Programm wird fortgesetzt. Das Gerät pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche. Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die „**Nicht schleudern**“-Funktion.



INFORMATIONEN

- Bei Programmen, die keine Anpassung der Schleuderdrehzahl erlauben, ändert sich die Schleuderdrehzahlleuchte bei Betätigung der Schleuderdrehzahl-Einstelltaste nicht und der Summer ertönt.

Sie können die Schleuderdrehzahl auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Sie können die Schleuderdrehzahl nach Beginn des Waschgangs durch Betätigung der Schleuderdrehzahl-Einstelltaste wählen; dies muss jedoch vor Beginn des Schleudergangs geschehen.

5.7.2 Zusatzfunktionen zum Trocknen auswählen

Drücken Sie die Zusatzfunktionsauswahltaste zur Einstellung einer für das ausgewählte Waschprogramm geeigneten Trocknungsoption, wenn ein neues Programm ausgewählt ist.



INFORMATIONEN

- Bei Programmen, die keine Anpassung der Trocknungsfunktion erlauben, ändert sich die Trocknungsleuchte bei Betätigung der Trocknen-Zusatzfunktionstaste nicht und der Summer ertönt.



INFORMATIONEN

- Drücken Sie die Zusatzfunktionsauswahltaste nur bei Trocknungsprogrammen zur Anpassung der geeigneten Trocknungsoption.

5.8 Trocknungsprogramme



VORSICHT!

- Die Maschine beseitigt automatisch Fusseln, die sich während des Trocknens von der Wäsche lösen. Die Maschine nutzt Wasser beim Trocknen. Aus diesem Grund sollte der Wasserhahn des Gerätes auch während der Trocknungsprogramme geöffnet sein.
- Drücken Sie die Zusatzfunktionsauswahltaste zur Einstellung einer für das ausgewählte Waschprogramm geeigneten Trocknungsoption, wenn ein neues Programm ausgewählt ist.



INFORMATIONEN

- Trocknungsprogramme beinhalten Schleudernfunktionen. Ihre Maschine führt diesen Schritt zur Verkürzung der Trocknungszeit durch. Wenn Trocknen ausgewählt ist, wird die Schleuderdrehzahl auf das Maximum eingestellt.
- Bei Programmen, die keine Anpassung der Trocknungsfunktion erlauben, ändert sich die Trocknungsleuchte bei Betätigung der Trocknen-Zusatzfunktionstaste nicht und der Summer ertönt.
- Drücken Sie die Zusatzfunktionsauswahltaste nur bei Trocknungsprogrammen zur Anpassung der geeigneten Trocknungsoption.
- Wenn die Wasserversorgung unterbrochen ist, kann die Maschine weder waschen noch trocknen.

• Pflegeleicht Trocknen

Dieses Programm dient dem Trocknen von Synthetikwäsche mit 3 kg Trockengewicht. Dieses Programm führt nur eine Trocknung durch.



INFORMATIONEN

- Hinweise zum Trockengewicht von Wäsche finden Sie in Abschnitt 4, Schritt 4.5

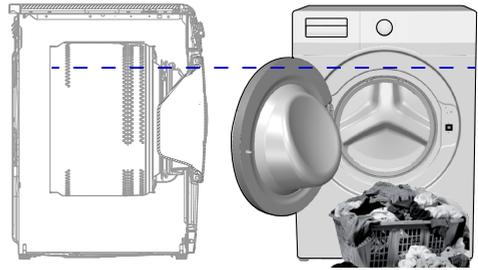
• Koch-/Buntwäsche Trocknen

Dieses Programm dient dem Trocknen von Baumwollwäsche mit 54 Trockengewicht. Dieses Programm führt nur eine Trocknung durch.



INFORMATIONEN

- Geben Sie beim Trocknen von Wäsche, die nur aus Handtüchern und Bademänteln besteht, maximal 4 kg Wäsche in die Maschine.
- Hinweise zum Trockengewicht von Wäsche finden Sie in Abschnitt 4, Schritt 4.5



Bei dem Programm 5 kg waschen & 5 kg trocknen sollte die Maschine zur Erzielung optimaler Trocknungsbedingungen nicht über die in der obigen Abbildung gezeigten Markierung hinaus beladen werden (wenn die Tür der Maschine geöffnet ist, sehen Sie eine Pfeilmarkierung).

• Wash+Wear

Mit diesem Programm waschen und trocknen Sie 0,5 kg Wäsche (2 Hemden) in 40 Minuten bzw. 1 kg Wäsche (5 Hemden) in 60 Minuten.

5.9 Wasch- und Trocknungsprogramme



VORSICHT!

- Die Maschine beseitigt automatisch Fusseln, die sich während des Trocknens von der Wäsche lösen. Die Maschine nutzt Wasser beim Trocknen. Aus diesem Grund sollte der Wasserhahn des Gerätes auch während der Trocknungsprogramme geöffnet sein.

• 5 kg Wash+Dry

Mit diesem Programm können Sie bis zu 5 kg Baumwollwäsche waschen und direkt im Anschluss trocknen, ohne weitere Auswahlen vornehmen zu müssen.



INFORMATIONEN

- Wenn dieses Programm ausgewählt ist, kann die externe Trocknungszusatzfunktion nicht ausgewählt werden.



INFORMATIONEN

- Das Programm Waschen & Trocknen dient dem schnellen Waschen und Trocknen von Tageswäsche, die nur kurz getragen wurde und nicht verschmutzt sind. Dieses Programm eignet sich für Wäsche, die aus dünnen Textilien besteht und schnell trocknet. (Hemden, T-Shirts)
- Bei dicken Textilien, die nur schwer trocknen, sollten andere Trocknungsoptionen oder -programme verwendet werden.

• Hygiene+ Wash&DryT

Dieses Programm dient dem Waschen und sofortigen Trocknen von bis zu 2 kg Wäsche, die eine Allergene beseitigende und hygienische Reinigung erfordert (Babykleidung, Bettlaken, Bettzeug, Unterwäsche, Baumwolltextilien etc.).



INFORMATIONEN

- Das Programm Hygiene+ wurde von der „British Allergy Foundation“ (Allergy UK) im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

5.10 Programm- und Verbrauchstabelle

(Waschen)

DE						Zusatzfunktion				Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell Waschen	Extra Spülen	Trocknen	
Koch-/Buntwäsche	90	8	78	2,40	1400	•	•	•	•	90-Kalt
	60	8	78	1,50	1400	•	•	•	•	90-Kalt
	40	8	78	1,00	1400	•	•	•	•	90-Kalt
Buntwäsche Eco	60**	8	47	0,76	1400				•	60-Kalt
Pflegeleicht	60	3	67	1,05	1200	•	•	•	•	60-Kalt
	40	3	67	0,75	1200	•	•	•	•	60-Kalt
Wolle	40	1,5	45	0,45	1200			•		40-Kalt
Feinwäsche	40	3,5	48	0,50	1000	•				40-Kalt
Handwäsche	30	1	35	0,30	1200					30-Kalt
Super Express 14'	30	2	32	0,10	1400			•	•	30-Kalt
Express	90	8	54	1,90	1400			•	•	90-Kalt
	60	8	54	1,10	1400			•	•	90-Kalt
	30	8	50	0,18	1400			•	•	90-Kalt
Hemden	60	3,5	45	0,85	800	•	•	•	•	60-Kalt

• : Wählbar.

* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.

** : Energieprogramm (EN 50229)

***: Falls die maximale Schleuderdrehzahl der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleuderdrehzahl auswählen.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.



INFORMATIONEN

- ***: Falls die maximale Schleuderdrehzahl der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleuderdrehzahl auswählen.
- Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.
- Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleuderdrehzahl sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
- Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl im Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 – 1,5 Stunden zwischen der im Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die angezeigte Dauer wird nach Beginn des Waschprogramms automatisch auf den neuesten Stand gebracht.
- „Auswahlmuster für Zusatzfunktionen können vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmuster können hinzugefügt oder entfernt werden.“
- „Die maximale Schleuderdrehzahl Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall kann die maximale Schleuderdrehzahl Ihres Gerätes überschritten werden.“

Programm- und Verbrauchstabelle (Trocknen)

DE						Zusatzfunktion				Trocknungsgrad				
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell Waschen	Extra Spülen	Trocknen	Extratrocken	Schranktrocken	Bügeltrocken	Zeitbasiertes Trocknen – Minuten	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche Trocknen	-	5	35	2,75	1400				*	•	•	•	•	-
Pflegeleicht Trocknen	-	3	22	1,70	-				*		•	•	•	-
BabyProtect+Wash&Dry	60	2	120	3,80	1400			*	*	•	•	•	•	90-30
5 kg Wash&Dry	60	5	94	5,00	1400				*	•	•	•	•	60-Kalt
Wash&Wear	30	0,5	35	0,60	1000			•	*				•	30-Kalt
Wash&Wear	30	1	44	1,00	1000			•	*				•	30-Kalt



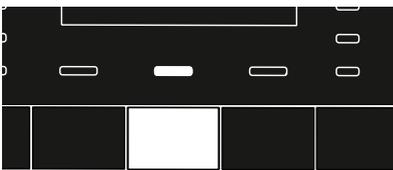
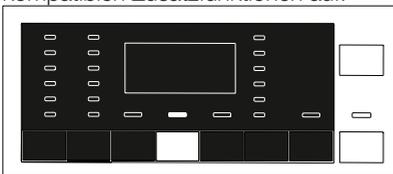
INFORMATIONEN

Informationen für die Prüforganisationen

Die Waschleistungstests gemäß EN 50229 zum Erhalt der EU-Energieetikette wurden mit dem Programm „Baumwoll-Öko 60 °C“ durchgeführt.
Laut EU-Norm EN 50229 muss zur Ermittlung der Trocknungsleistung für die EU-Energieetikette die maximale Waschbeladung in Mengen eingeteilt werden, die der maximalen Trocknungsbeladung und der verbleibenden Trocknungsbeladung entsprechen. Dann sind diese Mengen mit der Option „Baumwolltrocknen Extratrocken“ zu trocknen.

5.11 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programms leuchten die Leuchten der mit diesem Programm kompatiblen Zusatzfunktionen auf.



INFORMATIONEN

- Die Leuchten von Zusatzfunktionen, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, leuchten nicht. Wenn Sie die Tasten diese Zusatzfunktionen drücken, ertönt der Summer; eine Auswahl ist nicht möglich.

Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Zusatzfunktion nicht mehr wählen können, erlischt die Leuchte der Funktion.



INFORMATIONEN

- Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Bei Auswahl einer Zusatzfunktion, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.
- Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)
- Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die mit dem ausgewählten Programm verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht aufgehoben werden. Die Zusatzfunktionsleuchte ist bereits ausgewählt.



INFORMATIONEN

- Wenn der ausgewählte Feuchtigkeitsgrad (bügeltrocken, schranktrocken, extraschrantrocken) nach Ablauf des Trocknungsprogramms nicht erreicht werden konnte, verlängert das Gerät die Programmdauer automatisch. Das Programm dauert länger.
- Wenn ein zeitbasiertes Trocknungsprogramm ausgewählt ist, wird das Programm nach Ablauf der Trocknungsdauer beendet, selbst wenn die Wäsche noch nicht trocken ist.
- Falls der ausgewählte Feuchtigkeitsgrad (bügeltrocken, schranktrocken, extraschrantrocken) während der Trocknung erreicht oder extratrocken in den Trocknungsprogramm-Optionen erkannt wird, dauert das Programm kürzer. Die im Display angezeigte Zeit verringert sich.

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Schnell Wäschen

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.



INFORMATIONEN

- Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

• Extra Spülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), da weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.



INFORMATIONEN

- Bei der ersten Betätigung wird ein einzelner, bei der zweiten Betätigung ein doppelter Spülschritt hinzugefügt. Bei der dritten Betätigung wird die Funktion abgebrochen.

• Trocknen

Diese Funktion ermöglicht das Trocknen der Wäsche nach dem Waschgang. Prüfen Sie über die Programmtabelle, mit welchen Programmen diese Zusatzfunktion ausgewählt werden kann.

5.12 Trocknungsgrade

5.12.1 Bügeltrocken ☐

Die Trocknung wird durchgeführt, bis der Trocknungsgrad Bügeltrocken erreicht.

5.12.2 Schranktrocken ☒

Die Trocknung wird durchgeführt, bis der Trocknungsgrad Schranktrocken erreicht.

5.12.3 Extratrocken ☼

Die Trocknung wird durchgeführt, bis der Trocknungsgrad Extraschrantrocken erreicht.



INFORMATIONEN

- Der Trocknungsgrad kann je nach Zusammensetzung, Materialart, Menge und Feuchtigkeitsgrad der Wäsche variieren.
- Produkte mit Accessoires, wie Spitze, Tüll, Steinen, Perlen, Pailletten, Draht, und Produkte mit hohem Seidenanteil sollten nicht in dem Gerät getrocknet werden.

5.12.4 Trocknung nach Zeit (Zeitbasiertes Trocknen – Minuten)

Zur Erzielung des gewünschten Trocknungsgrades bei geringen Temperaturen wählen Sie eine Trocknungsdauer von 30, 90 oder 150 Minuten.



INFORMATIONEN

- Wenn Sie lediglich kleine Wäschemengen (bis zu 2 Wäschestücke) trocknen, sollten Sie zeitbasierte Baumwoll- oder Synthetik-Trocknungsprogramme wählen.
- Falls die Wäsche nach Beendigung des Trocknungsprogramms nicht den gewünschten Trocknungsgrad erreicht hat, kann ein zeitbasiertes Trocknungsprogramm gewählt werden.
- Wenn diese Funktion ausgewählt ist, führt die Maschine die Trocknung unabhängig vom Trockenheitsgrad für die eingestellte Dauer durch.

5.13 Zeitanzeige

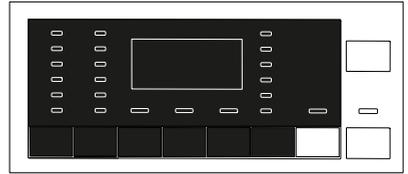
Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.



INFORMATIONEN

- Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

5.14 Endzeit



Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben.

Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programmes angezeigt. Wenn die **Endzeit** angepasst wird, leuchtet die **Endzeit**leuchte.

Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die **Start-/Pause**-Taste drücken. Die **Start-/Pause**-Taste hört auf zu blinken und leuchtet kontinuierlich.

Wenn Sie die -Funktion abbrechen möchten, drücken Sie die **Endzeit**-Taste, bis die Endzeitleuchte erlischt, bzw. drücken zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine die Ein-/Austaste.

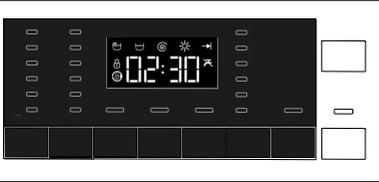
1. Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
2. Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
3. Stellen Sie mit der **Endzeit**-Taste die gewünschte Endzeit ein. Die **Endzeit**leuchte leuchtet auf.
4. Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



INFORMATIONEN

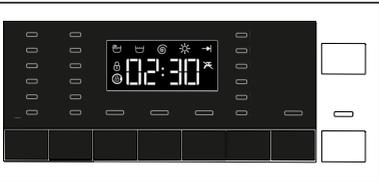
- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf den Textilien bilden.
- Die Tür bleibt verriegelt, während die Endzeit heruntergezählt wird. Zur Freigabe der Tür muss die Maschine mit Hilfe der Start/Pause-Taste angehalten werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.
- Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

5.15 Programm starten



1. Starten Sie das Programm mit der **Start/Pause**-Taste.
2. Die zunächst blinkende Leuchte der **Start / Pause**-Taste beginnt nun dauerhaft zu leuchten, was anzeigt, dass das Programm gestartet wurde.
3. Die Gerätetür ist verriegelt. „Tür geschlossen“ erscheint im Display, wenn die Tür verriegelt ist.

5.16 Türsperre



Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt. Die „Tür verriegelt“-Leuchte leuchtet am Panel auf, wenn die Tür verriegelt ist.

5.17 Änderungen nach Programmstart

5.17.1 Hinzugeben von Wäsche nach dem Programmstart:



Falls der Wasserstand in der Maschine dies bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zulässt, erlischt die „Tür verriegelt“-Leuchte im Display. Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zu hoch ist, zeigt das Display an, dass die Gerätetür verriegelt ist.

5.17.2 Maschine anhalten (Pause):



Halten Sie die Maschine durch Drücken der **Start/Pause**-Taste an.

5.17.3 Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:

Sie können das Programm nicht wechseln, während das aktuelle Programm läuft. Wenn Sie den **Programmauswahl**knopf drehen, während das Programm läuft, ertönt der Summer und ein Wechsel ist nicht möglich. Sie können das neue Programm auswählen, nachdem Sie das aktuelle Programm angehalten haben.



INFORMATIONEN

- Das neu ausgewählte Programm beginnt von vorne.

5.17.4 Zusatzfunktionen, Schleuderdrehzahl und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“. Darüber hinaus können Sie auch Schleuderdrehzahl-, Temperatur- und Trocknungseinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleuderdrehzahl auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.



INFORMATIONEN

- Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserpegel noch oberhalb der Basislinie der Gerätetür steht.

5.18 Kindersicherung

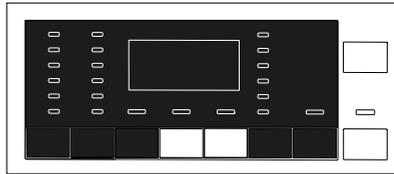
Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



INFORMATIONEN

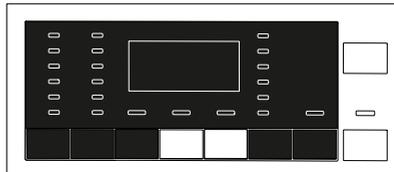
- Sie können das Gerät mit der Taste Ein/Aus ein- und ausschalten, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.
- Die Maschine gibt einen akustischen Alarm aus, wenn Tasten bei aktiver Kindersicherung gedrückt werden.

5.18.1 So schalten Sie die Kindersicherung ein:



Halten Sie die 2. und 3. Zusatzfunktionstaste gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung 3-2-1“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ angezeigt. Sie können die **2. und 3. Zusatzfunktionstaste** loslassen, wenn diese Warnung angezeigt wird.

5.18.2 So schalten Sie die Kindersicherung ab:



Halten Sie die 2. und 3. Zusatzfunktionstaste gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung 3-2-1“) verschwindet „Kindersicherung aktiviert“.

5.19 Programme abbrechen



Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Drücken Sie die Taste **Ein / Aus** und halten sie 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.



INFORMATIONEN

- Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden. Der Countdown („3-2-1“) erscheint im Display.
- Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

5.20 Programmende

Wenn das Programm abgelaufen ist, leuchtet die Programmende-Anzeige auf und ein Summer ertönt.

Falls 2 Minuten keine Taste betätigt wird, wechselt die Maschine in den Bereitschaftsmodus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Wenn Sie eine Taste drücken oder den **Programmauswahl**knopf drehen, während sich die Maschine im Bereitschaftsmodus befindet, erscheinen die abgeschlossenen Programmschritte im Display.

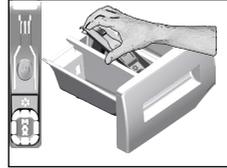
5.21 Ihre Maschine verfügt über einen Bereitschaftsmodus

Wenn nach Einschalten Ihrer Maschine über die Ein-/Austaste etwa 2 Minuten lang kein Programm gestartet und keine Auswahlsschritte vorgenommen werden oder nach Programmauswahl keine weitere Aktion erfolgt, schaltet die Maschine automatisch in den Energiesparmodus. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Falls Sie den Programmauswahlknopf drehen oder eine beliebige Taste drücken, werden Anzeigen und Display auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt. Die Auswahlen, die Sie beim Verlassen des Energiesparmodus vornehmen, können sich ändern. Richtigkeit der Auswahlen vor Programmstart prüfen. Einstellungen bei Bedarf noch einmal vornehmen. Dies ist kein Fehler.

6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

6.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Entfernen Sie den Siphon, indem Sie ihn wie abgebildet von hinten anheben. Nach der unten beschriebenen Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz, drücken Sie sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.



INFORMATIONEN

- Wenn eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach zurückbleibt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie die Reste mit einer Bürste entfernen.
- 3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Produkten mit Trommelreinigung-Programm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Produkt bedienen“.

Befolgen Sie bei Produkten mit Trommelreinigung-Programm die nachstehenden Schritte **zur Reinigung der Trommel**:

Wählen Sie die Zusatzfunktionen **Zusätzliches Wasser** oder **Extraspülen**. Verwenden Sie Baumwolle-**Programme** ohne Vorwäsche. Wählen Sie **die vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels vorgegebene**

Temperatur (solche Produkte finden Sie im Reinigungsmittelregal Ihres Supermarkts). Dieses Programm ohne **Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen**. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels (falls nicht verfügbar, verwenden Sie maximal 1 Teetasse (max. 100 g) Waschmittel / Entkalkungspulver) in das Hauptwaschmittelfach. Bei Waschmittel / Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Hauptwaschmittelfach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



INFORMATIONEN

- Lassen Sie das Trommelreinigung-Programm alle zwei Monate durchlaufen.
- Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Waschmittel / Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche oder Trocknung darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben. Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.



INFORMATIONEN

- Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.



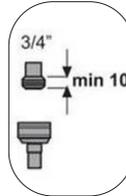
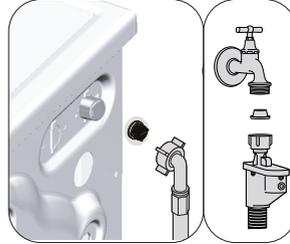
VORSICHT!

- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen. Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

6.4 Wasserzulauffilter reinigen



Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten gereinigt werden, sobald sie schmutzig sind.

1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Beseitigen Sie Reste mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen Sie diese.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

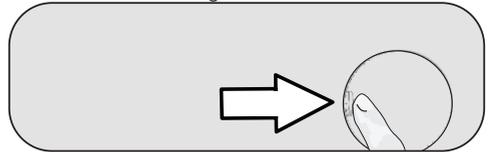
Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger. Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden. In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

	VORSICHT!
<ul style="list-style-type: none">• Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.• Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen Sie den Zulaufschlauch und pumpen Sie das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.• Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.	

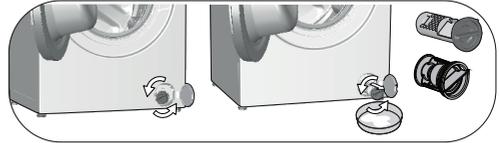
1. Lassen Sie das Wasser ab und reinigen Sie den verschmutzten Filter, indem Sie die Maschine von der Stromversorgung trennen.

	VORSICHT!
<ul style="list-style-type: none">• Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.	

2. Öffnen Sie die Filterabdeckung. Drücken Sie den Riegel in Pfeilrichtung und ziehen Sie die Abdeckung zu sich nach außen.



3. So pumpen Sie Wasser in der Maschine ab:



- a. Stellen Sie zum Sammeln des aus dem Filter ablaufenden Wassers ein großes, flaches Gefäß vor dem Filter auf.
 - b. Drehen und lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
 - c. Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.
4. Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
 5. Setzen Sie den Filter wieder ein.
 6. Schließen Sie die Filterabdeckung.

7 Problemlösung

Programme starten nicht, nachdem die Tür geschlossen wurde.

- Start-/Pause-/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt. >>> *Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
- Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermäßiger Beladung nur schwer schließen. >>> Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schließt.

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen haben (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck etc.). >>> Halten Sie die Ein-/Austaste zum Rücksetzen der Maschine auf die Werkseinstellungen 3 Sekunden gedrückt. (Siehe („Programm abbrechen“))

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.

- Es liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.
- Der Pumpenfilter ist nicht sicher geschlossen. >>> Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.

Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> Begradigen Sie den Schlauch.
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> Reinigen Sie den Filter.
- Die Gerätetür ist nicht ganz geschlossen. >>> Schließen Sie die Gerätetür.

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt. >>> Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Reinigen Sie den Pumpenfilter.

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht nicht gerade. >>> Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> Reinigen Sie den Pumpenfilter.
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
- Die Maschine wurde überladen. >>> Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
- Die Maschine berührt einen anderen Gegenstand. >>> Achten Sie darauf, dass die Maschine nichts berührt.

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine hält vorübergehend an, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht in der richtigen Höhe. >>> Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
- Die Türsperre ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre aufgehoben wird.
- Die Gerätetür klemmt möglicherweise aufgrund des Drucks, dem sie ausgesetzt ist. >>> Greifen Sie den Griff, drücken und ziehen Sie die Gerätetür zum Lösen und Öffnen.

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebn nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
- Die Spannung ist zu gering. >>> Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
- Das einlaufende Wasser ist sehr kalt. >>> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)

- Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Die Maschine schleudert nicht. (*)

- Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. ()**

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben sie mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Über längere Zeit wurde zu viel Waschmittel benutzt. >>> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. ()**

- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. ()**

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 6.2.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. ()**

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.

Die Farben der Textilien verblässen. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Prüfen Sie den Filter.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)

- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Waschmittlrückstände in der Waschmittelschublade. (**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Prüfen Sie den Wasserdruck.
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Waschmittlrückstände in der Wäsche. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.

Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
- Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. >>> Benutzen Sie die geeignete Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. >>> Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 6.2



VORSICHT!

- Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Das Trocknen dauert sehr lange.

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Die Wäsche wurde nicht ausreichend geschleudert. >>> Schleudern Sie die Wäsche im Waschgang des Waschtrockners bei hoher Geschwindigkeit.
- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> Drehen Sie den Wasserhahn auf.

Die Wäsche ist nach dem Trocknen immer noch feucht.

- Möglicherweise wurde kein für den Wäschetyp geeignetes Programm ausgewählt. >>> Prüfen Sie die Pflegeetiketten an den Wäschestücken und wählen Sie ein geeignetes Programm oder verwenden Sie zusätzlich zeitlich angepasste Programme.
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Die Wäsche wurde nicht ausreichend geschleudert. >>> Schleudern Sie die Wäsche im Waschgang des Waschtrockners bei hoher Geschwindigkeit.

Die Maschine schaltet sich nicht ein oder Programme lassen sich nicht starten.

- Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. >>> Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel angeschlossen ist.
- Es ist kein Programm eingestellt oder die Taste Start/Pause/Abbrechen wurde nicht gedrückt. >>> Stellen Sie sicher, dass das Programm eingestellt ist und sich die Maschine nicht im Bereitschaftsmodus befindet.
- Die Kindersicherung ist aktiv. >>> Deaktivieren Sie die Kindersicherung.

Die Wäsche ist eingelaufen, verblasst, matt geworden oder beschädigt worden.

- Es wurde kein für den Wäschetyp geeignetes Programm ausgewählt. >>> Prüfen Sie die Pflegeetiketten an den Wäschestücken und wählen Sie ein geeignetes Programm oder verwenden Sie zusätzlich zeitlich angepasste Programme. Sie dürfen keine Wäsche trocknen, die nicht trocknergeeignet ist.

Die Maschine trocknet nicht.

- Die Wäsche wird nicht getrocknet oder die Trocknungsphase ist nicht aktiviert. >>> Prüfen Sie, ob die Trocknungsfunktion nach Auswahl des Waschprogrammes ausgewählt wurde.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Ihre Gerätetür lässt sich aus Sicherheitsgründen nicht öffnen. >>> Falls die Türverriegelungsanzeige nach dem Trocknen immer noch aktiv ist, hält die Maschine die Tür aus Sicherheitsgründen geschlossen, bis sich das Gerät abgekühlt hat.